

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Lehrbuch der Erdbeschreibung

zur Erläuterung des neuen methodischen Schulatlasses

Gaspari, Adam Christian

Weimar, 1801

§. 3. Gebirge

[urn:nbn:de:bsz:31-264169](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-264169)

so wenig läßt sich, wegen der sonderbaren Figur des Landes, die Länge und Breite desselben messen. Die größte gerade Linie, die man von der äußersten Südspitze nach Norden ziehen kann, aber über einen Theil des atlantischen Oceans wegläuft, beträgt über 2000 Meilen; das Land geht jedoch im Norden noch weiter, ohne daß wir wissen, wie weit. So weit man es kennt, scheint es mit allem, was dazu gehört, beträchtlich größer, als Asien, zwischen vier und fünfmal so groß wie Europa, und mehr als sechzigmal so groß wie Deutschland zu seyn.

S. 3. Gebirge.

Amerika hat die größten und höchsten Gebirge in der Welt. Von seinem südlichen Ende an läuft eine Kette von Bergen durch ganz Südamerika, sehr über die Erdenge, welche Süd- und Nordamerika mit einander verbindet, und durchstreicht auch Nordamerika, wo es sich in mehrere Arme zertheilt, aber niedriger und unbekannter wird.

Das Hauptgebirge von Amerika, ist das erwähnte große Gebirg in Südamerika, welches die Cordillera, oder auch die Andes (eigentlich la Cordillera de los Andes) heißt, und sich immer mehr erhöht, je näher es dem Aequator kommt. Hier, ganz nahe bey der Linie, ist der höchste Berg in der Welt, der Tschimborasso, welcher in gerader Linie von der Oberfläche des Meeres an gerechnet, fast eine Meile hoch ist. Er ist, so wie alle hohe Spitzen dieses Gebirges, mit ewigem Schnee bedeckt, ob er gleich mitten in der heißen Zone liegt. Einige zwanzig Berge der Cordillera sind Vulkane, deren es im südlichen Theile von Nordamerika gleichfalls viele giebt.

Das

Das merkwürdigste Vorgebirge ist das Cap Horn, die südlichste Spitze von Amerika, auf einer Insel.

S. 4. Gewässer.

Amerika hat die größten Flüsse in der Welt, und ist überhaupt der wasserreichste Theil der Erde. Von den vier Hauptflüssen dieses Welttheils fließen zwei in Südamerika, nämlich

- 1) der Fluß la Plata, der südlichste von allen, der in dem Seitengebirge, das von der Cordillera ostwärts Südamerika durchschneidet, entspringt, auf seinem Laufe nach Süden zu viele Nebenflüsse aufnimmt, und sich in einem außerordentlich breiten Strome ins westliche Weltmeer ergießt. In demselben liegt Buenos Ayres.
- 2) Der Marañon, gewöhnlich der Amazonasstrom genannt, der größte aller Ströme auf der Erde, der seine Quellen an den höchsten Bergen auf der Erde hat, und die größte Ebene auf der Erde durchströmt. Er fließt gegen Osten, wird durch eine Menge von Nebenflüssen, die zum Theil sehr ansehnlich sind, verstärkt, und fällt unter dem Aequator ins atlantische Meer.

Die zwei andern Hauptflüsse fließen in Nordamerika, nämlich

- 3) der Mississippi entspringt in den Gebirgen des innern Nordamerika und läuft südlich in den mexikanischen Meerbusen.
- 4) Der St. Lorenz-Strom empfängt sein Wasser aus den Seen, welche dem Mississippi östlich liegen, und fällt in das atlantische Meer.

Gegen